Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

vnd chrazen zuen vnd gut
sehen recht als ſt der menſchn
hertz erchennent. die ſelben
Vrlat die ſendet got zwe
rusalem die petzaichent an
der ſtat geiſtliche chind die
in ſind geualleu ſind in geiſt
lichem leben vnd ſpriche alſo
es ſpricht got zw mir Sprich
zw ierusalem ich han an
dich gedacht vnd an dein
iung tag do dw mir gemecht
el wurd vnd dw mir nach
volgeſt durich die wüetheſt
Blos durch die wüetheſt
das ist in geiſtlichem leben
von der werlt. vnd dauon
cher wider Dag an was hat
das dw dich ſere von mir
fromdest. vnd volgest denner
vppigchait nach vnd dauon
piſtu vol warden aller vppi
chait. Warumb wildw nicht
gedenchen das ich der pin
der dich hat geweiſet durich
das mer. Blos. das mer ſind
perchorung vnd durich die
wüetheſt vnd han dich pracht
in das lamd das da flewzzt
von aller ſüeſſe. der ſt ſuechen
wil. Wie haſtu mein ver
geſſen vnd haſt mein lamd
gemailigt mit denen ſünden
dein prieſter habent nach
mir mehr geſagt vnd die
herter haben geſundet wider
mich. dauon ſol alle die
werlt zw ſehen an das groſs
wunder. Ipo hat ye cham
volkch ſein got gewiuet zw
verchern. Wann mein volkch
hat mich ſeinem got gegeben
vmb ein abgot. Blosa was
der menſch lieb hat wider got
das ist ſein abgot. vnd da
von kchet dich ſtraff vnd
dein vbel vnd dein vnge
horſam wier dich reiven
Gotes vnd weiſſt wie ſwer
vnd wie vbel das ſey das
Dw denen got vnd denen
herren verlaſſen haſt. wan
Dw von chindhait ſein lech
von dir geworffen haſt. vnd
ſpracheſt. ich well die nicht
dienen O wie gar pöz
vnd wie widerzam dw
worden pist dauon das
Dw dein ſind gewiuet
haſt. es ist das ewe gemai
nes ſprechwort. vnd ist das
das ein man ſein weib ve
in vertreibt. vmb vnſtet
vnd ſy ſich der vnſtet offen
lich widervindet. Nuez dy
nicht ſwerwas ein vnmachte
vnd ein verworffen weib ſein
Ja ſt zwar. Oder maz ſt ir
Wirt nach ſolich poſchait lan